

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Kommunal Spezial Eisfrei -40

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 2011600

Seite 1 von 8

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Knapkon Kommunal Spezial Eisfrei -40

CAS-Nr.: 10043-52-4
 Index-Nr.: 017-013-00-2
 EG-Nr.: 233-140-8

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Chemikalie für verschiedene Anwendungen
 Enteisungsmittel, Staubfreihaltung, Entfeuchtungsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: KnapKon
 Straße: Obere Straße 7/1
 Ort: D Frickenhausen
 Telefon: 07022/904842 Telefax: 07022/9045343
 E-Mail: jochen.knappe@knapkon.de
 Ansprechpartner: Jochen Knappe
 Internet: www.knapkon.de

1.4. Notrufnummer: 0160/90236337**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gefahrenbezeichnungen: Xi - Reizend
 R-Sätze:
 Reizt die Augen.

GHS-Einstufung

Gefahrenkategorien:
 Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
 Gefahrenhinweise:
 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2. Kennzeichnungselemente**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Calciumchlorid

Signalwort: Achtung
 Piktogramme: GHS07

**Gefahrenhinweise**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
 Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Kommunal Spezial Eisfrei -40

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 2011600

Seite 2 von 8

Hinweis zur Kennzeichnung

Gemäß GHS Verordnung EG 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

2.3. Sonstige Gefahren

Reizt die Augen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

Summenformel: CaCl_2
 Molmasse: 110.99 g/mol

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
233-140-8	Calciumchlorid	
10043-52-4	Xi - Reizend R36	> 75 %
017-013-00-2	Eye Irrit. 2; H319	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Ungefährliche Beimengungen:
 Calciumcarbonat, Calciumhydroxid, Calciumoxid, Alkalimetallchloride, Erdalkalimetallchloride

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen**

Frischlucht. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Bei anhaltender Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Umgehend Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und viel Wasser trinken lassen. Den Betroffenen nur bei vollem Bewußtsein selbstständig erbrechen lassen. Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Reizt die Schleimhäute und die Atemwege.

Hautkontakt: Reizung

Augenkontakt: Reizt die Augen, Brennende Augen.

Verschlucken: Brechreiz

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Kommunal Spezial Eisfrei -40

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 2011600

Seite 3 von 8

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall kann freigesetzt werden:

Chlorwasserstoff (HCl), Chlor

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende**

Verfahren Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen in Sicherheit bringen. Reizt die Augen und die Haut. Für angemessene Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Ausrüstung siehe Abschnitt 8

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Dicht verschlossen halten. Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Für angemessene Lüftung sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Das Produkt ist nicht brennbar.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Produkt ist hygroskopisch.

Lagerklasse nach TRGS 510:

13/11

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Kommunal Spezial Eisfrei -40

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 2011600

Seite 4 von 8

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Staub nicht einatmen. Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille

Handschutz

Schutzhandschuh

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/ den Stoff/ die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/ die Zubereitung/ das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

H a n d s c h u h m a t e r i a l

Naturlatex

Naturkautschuk

Nitrilkautschuk

Chloroprenkautschuk

Bulylkautschuk, > 480 min. (EN 374)

Fluorkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

D u r c h d r i n g z e i t d e s H a n d s c h u h m a t e r i a l s

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten

Körperschutz

Normale Berufskleidung genügt, kein Leder verwenden.

Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät.

Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	fest
Farbe:	weiß
Geruch:	geruchlos

	Prüfnorm
pH-Wert (bei 20 °C):	8 - 10 100 g/l H ₂ O

Zustandsänderungen

Schmelztemperatur:	772 °C
--------------------	--------

Siedepunkt:	>1600 °C
-------------	----------

Flammpunkt:	nicht entflammbar
-------------	-------------------

Entzündlichkeit

Feststoff:	Der Stoff ist nicht entzündlich
------------	---------------------------------

Gas:	Der Stoff ist nicht entzündlich
------	---------------------------------

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Selbstentzündungstemperatur

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Kommunal Spezial Eisfrei -40

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 2011600

Seite 5 von 8

Feststoff:

nicht entflammbar

Dampfdruck:

23 hPa

(bei 20 °C)

Dichte (bei 20 °C):

2,15 g/cm³

Schüttdichte:

500 - 700 kg/m³

Wasserlöslichkeit:

740 g/L

(bei 20 °C)

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Löslich in Alkohol, Essigsäure und Aceton

9.2. Sonstige Angaben

Produkt ist hygroskopisch.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Reagiert mit Wasser unter Wärmeabgabe.

10.2. Chemische Stabilität

Undichtigkeit der Behälter, Zutritt von Feuchtigkeit und wässrigen Lösungen jeglicher Art sowie mit Wasser mischbarer Flüssigkeit vermeiden, da hygroskopisch und Wärmeentwicklung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Venylnmethylether

Starke mineralische Säure, Nichteisen- und Eisenmetalle. Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall kann freigesetzt werden:

Chlorwasserstoff (HCl), Chlor, Calciumoxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
10043-52-4	Calciumchlorid				
	oral	LD50	2750 mg/kg	Ratte	
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	43 mg/l	Ratte	

Reiz- und Ätzwirkung

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Kommunal Spezial Eisfrei -40

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 2011600

Seite 6 von 8

- nach Einatmen von Staub
Reizerscheinungen an den Atemwegen.
- nach Hautkontakt
Lokale Reizerscheinungen
- nach Augenkontakt
Reizungen.
- nach Verschlucken großer Mengen
Magen-Darm-Störungen

Sensibilisierende Wirkungen

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Calciumchlorid kommt in der Natur, in Mineralwässern und im Meerwasser vor. Es ist nach der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung des Lebensmittelgesetzes als Lebensmittelzusatzstoff zugelassen.

Nach Einatmen Reizerscheinungen an den Atemwegen.

Eingenommen wirkt Calciumchlorid reizend auf die Darmschleimhaut. Bei dauernder Einwirkung auf die Haut wirkt das Produkt aufrauend und versprödhend.

Allgemeine Bemerkungen

Angaben zur Toxikologie beziehen sich auf das reine Produkt

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
10043-52-4	Calciumchlorid					
	Akute Fischtoxizität	LC50	13400 mg/l	96 h	Koboldkärpfling (Gambusia affinis)	
	Akute Algentoxizität	ErC50	3130 mg/l	96 h	Scenedesmus subspicatus (Alge)	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	144 mg/l	48 h	Daphnia magna (Wasserfloh)	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist nicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Erhöht die Wasserhärte.

Nur in hoher Konzentration ist eine schädigende Wirkung auf Wasserorganismen zu erwarten.

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Kommunal Spezial Eisfrei -40

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 2011600

Seite 7 von 8

Empfehlung

Wegen Recycling Hersteller ansprechen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähig Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.
Mit Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln reinigen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO)**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Zusätzliche Hinweise**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Störfallverordnung: nein

Katalognr. gem. StörfallVO:

Mengenschwellen:

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 220

Zusätzliche Hinweise

- Technische Anleitung Luft

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Knapkon Kommunal Spezial Eisfrei -40

Druckdatum: 17.12.2013

Materialnummer: 2011600

Seite 8 von 8

Klasse 3.1.3

BG-Merkblatt:

M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe (BGI 595)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Ersetzt Sicherheitsdatenblatt vom 18.09.2012

Änderungen in folgenden Abschnitten:

1-2;5-6;8-9;11;13;15-16

Voller Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3

36 Reizt die Augen.

Voller Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 2 und 3

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Lieferer-Nr.: 72024/ 87030